

Im April 1937 beginnt zu erscheinen:

Mikrochimica Acta

Organ für reine und angewandte Mikrochemie

Unter Mitwirkung hervorragender Fachleute

Redaktion: H. K. Barrenscheen, Wien, G. Bertrand, Paris, C. H. Briscoe, London, H. Eppinger, Wien, F. Feigl, Wien, J. M. Kolthoff, Minneapolis, J. Matthews, London, C. J. von Nieuwenburg, Delft, J. K. Parnas, Lemberg, R. Wasicky, Wien, H. H. Willard, Michigan, H. Zangger, Zürich

Die neue Zeitschrift „Mikrochimica Acta“ erscheint zwanglos in Heften, die in kurzer Folge zur Ausgabe gelangen; je 3 Hefte bilden einen Band im Umfang von 22 bis 24 Druckbogen. Jährlich erscheinen etwa 3 Bände

Preis des Bandes RM 36.—

Die neue Zeitschrift gliedert sich in

1. Originalarbeiten,

die die analytische, präparative, physikalische, anorganische, organische, biologische, technologische Mikrochemie, sowie die sogenannte Halbmikrochemie, kurz das Gesamtgebiet in seinem weitesten Umfang, behandeln werden.

2. Sammelreferate (Übersichten),

die von Zeit zu Zeit zusammenfassend über die Ergebnisse auf einzelnen Teilgebieten berichten und die Verbindung zwischen den Vertretern verschiedener Wissenschaften unterstützen sollen.

3. Zeitschriftenschau.

Diese berücksichtigt regelmäßig die in etwa 60 wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlichte Weltliteratur und wird alle Veröffentlichungen, die in mikrochemischer Hinsicht von Bedeutung sind, laufend in jedem Heft zitieren.

Ferner wird die neue Zeitschrift über die Tätigkeit der mikrochemischen Gesellschaften aller Länder berichten.

Diese neue Zeitschrift betrachtet es als ihre Aufgabe, das ständig in die Breite und Tiefe wachsende Gebiet der Mikrochemie zu erfassen und nach einheitlichen Gesichtspunkten sorgfältig zu betreuen, um den zahlreichen an der Mikrochemie Interessierten methodische Fortschritte und Mitteilungen über neue Anwendungsmöglichkeiten mikrochemischer Arbeitsweisen sowie neue Probleme leicht und schnell zugänglich zu machen. Die Ökonomie der mikrochemischen Arbeitsmethoden wird ein Gegenstück in diesem neuen mikrochemischen Publikationsorgan finden. Für die Mitarbeit haben sich eine große Anzahl hervorragender Mikrochemiker der verschiedensten Arbeitsrichtungen und Arbeitsgebiete aus zahlreichen Ländern zur Verfügung gestellt; sie sichern der Zeitschrift Vielseitigkeit und umfassenden Charakter.

Interessenten: Alle Chemiker (organische, anorganische, physikalisch-chemische, technisch-chemische, pharmakologisch-chemische, medizinisch-chemische, physiologisch-chemische, Nahrungsmittelchemiker), Biologen, Botaniker, Pflanzenphysiologen, Pharmakologen, Pharmakognosten, Gerichtsmediziner.

Ferner die entsprechenden Institute und Laboratorien, nämlich die chemischen Laboratorien und Institute sämtlicher Hochschulen und der Industrie, die medizinisch-chemischen Laboratorien, die pharmazeutisch-chemischen Laboratorien, die chemischen Laboratorien der Krankenhäuser, die Lebensmitteluntersuchungsanstalten, die Material- und Warenprüfungsanstalten, die chemischen Laboratorien der Polizei, des Heeres und viele andere.

Aus den genannten Interessentengruppen kommen vor allem die Bezieher der wissenschaftlichen Archive und Zeitschriften der genannten Fächer in Betracht, so u. a. die Bezieher der „Biochemischen Zeitschrift“, der „Zeitschrift für analytische Chemie“, der „Zeitschrift für die Untersuchung der Nahrungsmittel“, der „Milchwirtschaftlichen Forschungen“, des „Archivs für Mikrobiologie“ usw.

Das 1. Heft des 1. Bandes steht zu sorgfältiger Verwendung in größerer Zahl bedingt zur Verfügung, außerdem werden auf Wunsch Prospekte geliefert. Bitte sich des beifolgenden Bestellzettels zu bedienen.

WIEN



JULIUS SPRINGER

Ratgeber für Kaninchenzüchter

Arnstadt

Vierteljahrespreis RM 1.83

wird ab 1. April 1937 auch durch meinen
Kommissionär **F. E. Fischer, Leipzig C 1**
ausgeliefert.



Arnstadt

Verlag Willi Schmidt

Soeben erschienen:

Dr. Maria Grunewald

Edda-Weisheit

2. Auflage 1.50 RM

Bruno Tanzmann, der Herausgeber der „Weltwacht der Deutschen“, schreibt darüber: „Eine große begnadete Forscherin u. Verkünderin heiligen Geistesgutes spricht zu uns. Ihr Buch „Edda-Weisheit“ ist nun wirklich ein grundlegendes Werk.“

Restauflage der 1. Ausgabe —.80 RM

Verlag Maria Lühr, Berlin W 15
Kurfürstendamm 225